

Ort der Veranstaltung:

im Haus des Verein Haus Schleswig-Holstein
Wilhelm-Busch-Str. 2, 30167 Hannover (siehe Karte [1](#))
(Nähe Leibniz-Uni)
Einlass: ab 18:30 h

Anfahrt:

1. PKW:

am Veranstaltungsort sind kostenfreie Parkplätze vorhanden

2. Öffentliche Verkehrsmittel:

Haltestelle: **Königsworther Platz** (siehe Karte [2](#)) S-Bahn Hannover:
Linie 4 (Garbsen) oder 5 (Stöcken)



Themenabend



vom Modell zur Praxis



VafK Ortsverein Hannover e.V.:
Kontakt Alte Dorfstraße 16, 31275 Lehrte
Fon.: 05175-928 0 231
Fax.: 05175-928 0 233
mail: burkhart.tabel@vafk.de



Papatour e.V.
Verein zur Förderung gemeinsamer elterlicher Verantwortung
Kontakt: Burkhard Tabel
Alte Dorfstraße 16, 31275 Lehrte
Fon.: 05175-928 0 231
Fax.: 05175-928 0 233
mail: tabel@papatour.eu

Paritätische Doppelresidenz

- vom Modell zur Praxis -

mit
Angela Hoffmeyer und Burkhard Tabel,
im Bundesvorstand Väteraufbruch für Kinder e.V.

Wenn ein Elternpaar sich trennt oder sich scheiden lässt, gehen Mann und Frau auseinander -
als Mutter und Vater bleiben sie lebenslang in der Verantwortung.
Denn für ihre Kinder gilt:

Kinder brauchen beide Eltern!

In Deutschland ist es üblich, dass nach Trennung und Scheidung das Kind bei einem Elternteil (in der Regel bei der Mutter) seinen „Lebensmittelpunkt“ hat (Residenzmodell), während dem anderen Elternteil (in der Regel dem Vater) ein „Umgangsrecht“ mit dem gemeinsamen Kind „gewährt“ wird, das sich üblicherweise auf Wochenenden, Feiertage und Ferien beschränkt.

In anderen Ländern wie Belgien, Frankreich, Italien, Norwegen und Schweden ist das sogenannte „Wechsel- oder Doppelresidenzmodell“ bereits im Gesetz verankert und gängige Praxis, während in unserem Land noch über die gemeinsame elterliche Sorge debattiert wird.

Als „Wechselmodell“ oder „(paritätische) Doppelresidenz“ bezeichnet man die anteilig (annähernd) gleichwertige Betreuung von Kindern durch deren getrennt lebende Eltern. Beide Eltern bieten dem Kind ein Zuhause, in dem es sich abwechselnd aufhält und aufwächst.

Die paritätische Doppelresidenz erhält die Eltern-Kind-Beziehungen.

Die Kinder können weiter Familienalltag mit Vater und Mutter leben.

Der Loyalitätskonflikt verringert sich, da sie nicht das Gefühl haben müssen, sich für einen Elternteil entscheiden zu müssen. Beide Eltern können ihre Erziehungsverantwortung gleichermaßen und auf Augenhöhe wahrnehmen und die Entwicklung ihrer Kinder miterleben, dadurch verringert sich das Konfliktpotenzial.

Das Doppelresidenzmodell ist mit seinen vielseitigen, flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten das am meisten kindgerechte Familienmodell nach Trennung und Scheidung.

Wir möchten an diesem Abend über das Thema informieren und diskutieren.
Alle interessierten Eltern, Jugendamtsmitarbeiter, Anwälte, Verfahrenspfleger,
Richter und andere Interessierte sind herzlich eingeladen.

Einladung

hiermit laden wir Sie herzlich zu unserem
Themenabend



Referentin: Angela Hoffmeyer, Karlsruhe
Bundesvorstand im Väteraufbruch für Kinder e.V.

Termin: Freitag, 16. März 2012, 19:00 Uhr

Ort: Wilhelm-Busch-Str. 2
30167 Hannover
im Hause des
Verein Haus Schleswig-Holstein

Die Teilnahme ist kostenlos, wir bitten um Anmeldung.

VafK Hannover e.V.:
Kontakt: Burkhard Tabel
Fon.: 05175-928 0 231
Fax.: 05175-928 0 233
mail: burkhard.tabel@vafk.de